

## Von Bienen, Trinkwasser und religiöser Diversität. Nachhaltiges und ökologisches Handeln in der Schule – das Beispiel SMA Negeri 11 in Yogyakarta

Von Laura Felicitas Bartels; Master of Education (Gym/Ges) Germanistik und Geschichte, Fachmaster Germanistik sowie Zertifikatsstudiengang Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Back in .... Yogyakarta – nach über fünf Jahren befand ich mich erstmals wieder in der Stadt, in der ich 2018 ein Auslandspraktikum absolvieren durfte.<sup>1</sup> 2023 steht für mich kein Praktikum an: Im Rahmen des von Prof. Dr. Juliane Stude und Kordula Schulze geleiteten Projekts „Teaching Diversity – Diversity in Teaching“, das vom DAAD in der Förderlinie „Hochschuldialog mit der islamischen Welt“ unterstützt wird, bin ich als eine der Teilnehmenden des letzten Netzwerktreffens 2023 nach Yogyakarta gereist. Knapp drei Wochen Zeit hatte ich, um Unterricht und Diversität bzw. Diversität im Unterricht zu diskutieren, in der Theorie zu behandeln und im Besonderen in der Praxis zu begleiten.

### Rundgang über das Schulgelände der SMA N 11

Die Praxis lenkte mich zur SMA Negeri 11. Die staatliche Oberstufenschule (Jahrgang 10–12), zentral am Rand der Innenstadt Yogyakarta gelegen, bemüht sich insbesondere seit dem letzten Schuljahr darum, Schule ökologischer und nachhaltiger zu denken und zu gestalten. Dies bildete sich mir im Laufe der zwei Vormittage, die ich in dieser Schule verbrachte. Eine Lehrerin aus dem Schulleitungsteam führte mich mit Stolz und sichtlich erfreut von meinem Interesse über das Schulgelände. Als einen der ersten Räume wurde mir der umfangreich ausgestattete Musikraum, in dem **Gamelan** unterrichtet wird,<sup>2</sup> gezeigt. Die Ausstattung hat einen nachdrücklichen Eindruck bei mir hinterlassen. Eine große Anzahl an unterschiedlichen Musikinstrumenten füllt den Raum teilweise fast bis zur Decke aus. Der Gamelan-Unterricht findet mehrmals wöchentlich statt und kann als ein Beispiel für die Verbindung von javanischer Tradition und Moderne an der Schule gelesen werden.

### Grüne Oase inmitten von Klassenräumen

Ein kurzer Fußweg in Richtung der Klassenräume lotste uns von der traditionellen Kunst Javas zu einem ungefähr acht-mal-vier Meter großen Glashäuschen, das eine Vielzahl von **Grünpflanzen** beherbergt. Seit einer Kooperation mit einer Universität aus

## Of bees, drinking water and religious diversity. Sustainable, ecological action in school – the example of SMA Negeri 11 in Yogyakarta

By Laura Felicitas Bartels; Master of Education (Gym/Ges) German Studies and History, Master German Studies and Certificate Program German as a Foreign and Second Language

Back in .... Yogyakarta – for the first time in over five years, I found myself back in the city where I was able to complete an internship abroad in 2018.<sup>1</sup> There is no internship scheduled for me in 2023: As part of the project “Teaching Diversity – Diversity in Teaching” led by Prof. Dr. Juliane Stude and Kordula Schulze and supported by the DAAD in the funding line “Higher Education Dialogue with the Muslim World”, I travelled to Yogyakarta as one of the participants of the last network meeting in 2023. I had almost three weeks to discuss teaching and diversity or diversity in teaching, to deal with it in theory and, in particular, to accompany it in practice.

### Tour of the school grounds of SMA N 11



Gar nicht so einfach, die richtige Tonabfolge einzuhalten /  
It's not so easy to keep to the right tone sequence © SMA N 11

The practice led me to the SMA Negeri 11. The state secondary school (grades 10–12), centrally located on the outskirts of downtown Yogyakarta, has been making efforts, especially since the last school year, to think about and design schools in a more ecological and sustainable way. This image became clear to me during the two mornings I spent at the school. A teacher from the school management team showed me around the school grounds with pride and obviously pleased by my interest. One of the first rooms I was shown was the extensively equipped music room, where **gamelan** is taught. The equipment left a strong impression on me.<sup>2</sup> A large collection of different musical instruments fills the room in part almost to the ceiling. The gamelan lessons take place several times a week and can

be read as an example of the school's combination of Javanese tradition and modernity.

### Green oasis in the middle of classrooms

A short walk towards the classrooms led us from the traditional art of Java to a glass house measuring about eight by four metres, which houses a variety of **green plants**. Since a cooperation with a university from Yogyakarta, in which students cultivate the plants

Yogyakarta, in der Studierende mit Schüler\*innen die Pflanzen züchteten, wird das Gewächshaus unter anderem von Schüler\*innen in Stand gehalten; heißt, sie gießen, säen, pflanzen oder versehen die Pflanzen mit Erde. Mein Highlight in dem Häuschen summt und schwirrt währenddessen wieder und wieder um uns herum: **Bienen**. Sehr kleine, feine, unzählige von ihnen sind ebenfalls im Gewächshaus angesiedelt. Bei genauerem Hinsehen entdeckte ich ungefähr zehn kleine, schmale Bienenkästen (ca. ein DIN-A4-Blatt lang, 5 cm hoch und 10 cm breit). In einen durfte ich hineinschauen (wovon die Bienen vermutlich aufgrund ihres Arbeitsethos' nichts mitbekamen). Die Waben waren kleiner als von mir vermutet, die Bienen eifrig dabei ihren Ertrag abzuliefern. Sobald die Waben gefüllt sind, so habe ich es verstanden, wird der von den Bienen produzierte Honig von der Schule verkauft werden. Honig aus den Bienenkästen des Schulgarten, **regional und saisonal** – eine Idee, die durchaus in Deutschland Schule machen könnte.<sup>3</sup>



Geschäftiges Treiben im Bienenstock /  
Hustle and bustle in the beehive © Laura Felicitas Bartels

with pupils, the greenhouse is maintained by pupils, among others; that is, they water, sow, plant or provide the plants with soil. Meanwhile, my highlight in the little house was buzzing and buzzing around us again and again: **bees**. Very small, fine, countless of them are also settled in the greenhouse. On closer inspection, I discovered about ten small, narrow bee boxes (about a DIN A4 sheet long, 5 cm high and 10 wide). I was allowed to look inside one of them (which the

bees probably didn't notice because of their work ethic). The combs were smaller than I had expected, the bees eager to deliver their crop. Once the combs are filled, I understand, the honey produced by the bees will be sold by the school. Honey from the beehives of the school garden, **regional and seasonal** – an idea that could well be adopted in Germany.<sup>3</sup>

#### Vom Regen- zum Trinkwasser

Unseren Weg setzten wir fort und gelangten zügig zu einem unscheinbaren länglichen und fensterlosen Raum, in dem mehrere große, blaue, hunderte Liter fassende Tonnen hintereinander gereiht standen. „Das Trinkwasser für unsere Schüler\*innen produzieren wir selbst“, äußerte die mich begleitende Lehrerin fast lapidar. In dieser **Regenwasseraufbereitungsanlage** wird das Regenwasser in mehreren Schritten zu Trinkwasser transformiert<sup>4</sup> und den Schüler\*innen zur Verfügung gestellt. Eine der ersten Tätigkeiten des neuen Schulleiters, Herrn Suhirno, war es folglich, **Wasserspender** an verschiedenen Stationen in der Schule aufstellen zu lassen. Die Schüler\*innen bringen statt Plastikflaschen nun ihre eigenen Mehrwegflaschen mit und befüllen sie mit dem in der Schule gewonnenen Wasser. Plastikverbrauch gleich Null! Ein kleiner, wegweisender Beitrag für Natur und Umwelt, in einem Land, das weltweit einen der höchsten Plastikverbräuche pro Kopf aufweist.<sup>5</sup> Insbesondere im regenreichen Münsterland böte sich diese Wassergewinnungsmethode ebenfalls an. Das Wasser, davon durfte ich mich überzeugen, schmeckt für mich zwar etwas ungewohnt erdig, die Qualität ist davon unbenommen gut und das Wasser wird regelmäßig auf unliebsame Stoffe überprüft.

#### Einheit in Vielheit?

Neben den nachhaltigen Projekten, durch die sich die Schule in der Schullandschaft Yogjakartas abhebt, möchte ich noch auf die **kulturelle und religiöse Diversität** in der Schule eingehen. Mit sechs (vorab ausgewählten) Schüler\*innen konnte ich über Leben in Indonesien und Deutschland diskutieren Neben Fragen zum Oktoberfest („Wird es in ganz Deutschland gefeiert?“) wurde nach dem Umgang mit Religion(en) in Deutschland gefragt: Welche die „Mehrheitsreligion“ sei und wie das Miteinander

#### From rainwater to drinking water

We continued on our way and quickly arrived at an inconspicuous, elongated and windowless room in which several large, blue barrels holding hundreds of litres were lined up in a row. “We produce the drinking water for our students ourselves,” the teacher accompanying me said almost succinctly. In this **rainwater treatment system**, the rainwater is transformed into drinking water in several steps and made available to the students.<sup>4</sup> One of the first activities of the new principle, Mr. Suhirno, was therefore to have **water dispensers** set up at various stations in the school. Instead of plastic bottles, the students now bring their own reusable bottles and fill them with the water obtained at school. Plastic consumption is zero! A small, pioneering contribution to nature and the environment in a country that has one of the highest per capita plastic consumption rates in the world.<sup>5</sup> Especially in the rainy Münsterland region, this water harvesting method would also be a good idea. The water, I could convince myself, tastes a little unusual earthy for me, but the quality is good, and the water is regularly checked for unpleasant substances.

#### Unity in diversity?

Besides the sustainable projects that make the school stand out in the Yogyakarta school landscape, I would like to talk about the **cultural and religious diversity** in the school. I talked to six (pre-selected) students about life in Indonesia and Germany. In addition to questions about the Oktoberfest (“Is it celebrated all over Germany?”), they asked about religion in Germany: which was the majority religion and how the coexistence of religions worked. These are questions that are complex to answer even for political scientists

der Religionen funktioniere Fragen also, die selbst für Politolog\*innen und oder Religionswissenschaftler\*innen komplex zu beantworten sind. An der SMA N 11, so der Tenor, werde das Miteinander der Religionen gelebt. Die Schüler\*innen, die jeweils einer der fünf, in der indonesischen Verfassung (Pancasila) zugelassenen Glaubensgemeinschaften angehören,<sup>6</sup> äußerten auf Nachfrage keine Schwierigkeiten in Bezug auf Religion und Religionsausübung. Alle Schüler\*innen würden akzeptiert – unabhängig von Herkunft oder Glaube. Daher werden die Feiertage der fünf größten Glaubensrichtungen an der Schule berücksichtigt und etwa auch das Weihnachtsfest von allen Schüler\*innen vorbereitet und zusammen gefeiert.



Teilnehmende der Diskussionsrunde an der SMA N 11 /  
Participants in the discussion round at the SMA N 11 © SMA N 11

In der Hoffnung, dass dieses Miteinander tatsächlich reibungslos abläuft bzw. etwaige Ungereimtheiten diskutiert und problematisiert statt totgeschwiegen werden,<sup>7</sup> erscheint mir die SMA 11 als eine beispielhafte Schule, die in ihrem Schulkosmos versucht, die Sustainable Development Goals (SDGs) der UN,<sup>8</sup> insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit, Diversität und Religionsausübung, umzusetzen. Zugleich leistet sie dadurch einen Beitrag zur indonesischen Staatsräson „Einheit in Vielheit“, von der zu hoffen ist, dass sie sowohl in Indonesien als auch in Deutschland und weltweit wahrlich akzeptiert wird.

<sup>1</sup> [https://video.uni-muenster.de/imperia/md/video/wwu/02\\_laura\\_b\\_indonesien\\_yogyakarta\\_2018.mp4](https://video.uni-muenster.de/imperia/md/video/wwu/02_laura_b_indonesien_yogyakarta_2018.mp4) (Link zuletzt abgerufen am 27.10.2023).

<sup>2</sup> Weitere Informationen unter: <https://crescendo.de/gamelan/> oder <https://gamelan.jimdofree.com/gamelan-in-java/> (Links zuletzt am 27.10.2023 abgerufen).

<sup>3</sup> Sofern noch weitere Schüler\*innen sich für die Idee begeistern, ließe sich auch die Vermarktung und der Verkauf durch die Schüler\*innen abwickeln lassen, von Schulen in Deutschland kann ich bspw. Schulfirmen, die solche Aufgaben übernehmen.

<sup>4</sup> Offenlegung: Leider habe ich mir den Vorgang nicht detaillierter erklären lassen und weiß daher weder, welche Stoffe entzogen, welche zugefügt werden noch wie aufwändig der Prozess ist und wieviel Ressourcen dafür verbraucht werden.

<sup>5</sup> Vgl. z. B. <https://fair-economics.de/indonesien-versinkt-im-plastikmuell/> oder <https://www.tdh.de/was-wir-tun/projekte/suedostasien/indonesien/meldungen/indonesien-und-der-plastik-alptraum/> (Links zuletzt am 28.10.2023 abgerufen).

<sup>6</sup> Islam, Katholizismus, Christentum, Hinduismus und Buddhismus.

<sup>7</sup> Vgl. bspw. den Umgang mit dem Judentum in Indonesien: <https://www.sueddeutsche.de/kultur/indonesien-antisemitismus-documenta-1.5610790?reduced=true> (Paywall), <https://www.dw.com/de/antisemitismus-documenta-indonesien/a-62285727>, <https://www.lifepr.de/pressemitteilung/vereinte-evangelische-mission/holocaust-gedenktag-in-synagoge-in-indonesien/boxid/933167> (Links zuletzt am 28.10.2023 abgerufen).

<sup>8</sup> s. <https://sdgs.un.org/> (Link zuletzt am 28.10.2023 abgerufen).

and religious scholars. At SMA N 11, according to the tenor, the co-existence of religions is lived. The students, who each belong to one of the five religious communities permitted in the Indonesian constitution (Pancasila),<sup>6</sup> expressed no difficulties in terms of religion and practice when asked. All students are accepted – regardless of origin or faith. Therefore, the holidays of the five major faiths are observed at the school and Christmas, for example, is prepared and celebrated together by all students.

In the hope that this cooperation will indeed run smoothly and that any inconsistencies will be discussed and problematised instead of being hushed up,<sup>7</sup> SMA N 11 seems to me to be an exemplary school that is trying to implement the UN's Sustainable Development Goals (SDGs),<sup>8</sup> especially in the areas of sustainability, diversity and religious practice, in its school cosmos. At the same time, it contributes to the Indonesian motto “Unity in Diversity”, which we hope will be truly accepted in Indonesia as well as in Germany and throughout the world.

<sup>1</sup> [https://video.uni-muenster.de/imperia/md/video/wwu/02\\_laura\\_b\\_indonesien\\_yogyakarta\\_2018.mp4](https://video.uni-muenster.de/imperia/md/video/wwu/02_laura_b_indonesien_yogyakarta_2018.mp4) (link last accessed 27.10.2023).

<sup>2</sup> More information at: <https://crescendo.de/gamelan/> or <https://gamelan.jimdofree.com/gamelan-in-java/> (links last accessed 27.10.2023).

<sup>3</sup> If more pupils are enthusiastic about the idea, the marketing and sale could also be handled by the pupils. I know of schools in Germany, for example, that have taken on such tasks.

<sup>4</sup> Disclosure: Unfortunately, I have not had the process explained to me in more detail and therefore know neither which substances are extracted, which are added, nor how elaborate the process is and how many resources are used for it.

<sup>5</sup> Cf. e.g. <https://fair-economics.de/indonesien-versinkt-im-plastikmuell/> or <https://www.tdh.de/was-wir-tun/projekte/suedostasien/indonesien/meldungen/indonesien-und-der-plastik-alptraum/> (links last accessed on 28.10.2023).

<sup>6</sup> Islam, Catholicism, Christianity, Hinduism and Buddhism

<sup>7</sup> See, for example, the treatment of Judaism in Indonesia: <https://www.sueddeutsche.de/kultur/indonesien-antisemitismus-documenta-1.5610790?reduced=true> (paywall), <https://www.dw.com/de/antisemitismus-documenta-indonesien/a-62285727>, <https://www.lifepr.de/pressemitteilung/vereinte-evangelische-mission/holocaust-gedenktag-in-synagoge-in-indonesien/boxid/933167> (links last accessed on 28.10.2023).

<sup>8</sup> s. <https://sdgs.un.org/> (link last accessed on 28.10.2023).